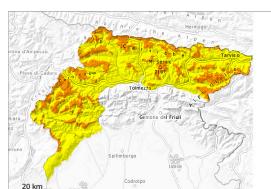


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Neuschnee



1600m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



1600m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Neuschnee



1600m



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Es fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen.  
Erhebliche Lawinengefahr.

Es fielen verbreitet verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen.

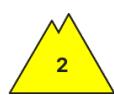
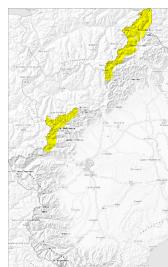
Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Leichte Erwärmung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

**Neu- und Triebsschnee von gestern bilden die Hauptgefahr.**

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vor allem an sehr steilen Hängen sind mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

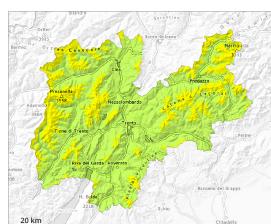
Seit gestern fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

### Vorsicht vor Neu-, Trieb- und Altschnee.

Die frischen TriebSchneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und für Anfänger kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können vereinzelt Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

In den Niederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In den letzten Stunden fiel gebietsweise etwas Schnee. Die frischen TriebSchneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

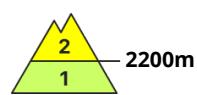
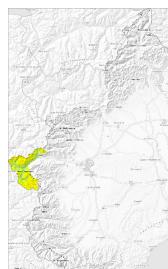
Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. In den letzten drei Tagen gingen oberhalb von rund 1800 m mehrere meist kleine Lawinen spontan ab.

### Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Gestern fiel etwas Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Mit Schneefall und teils mäßigem Ostwind entstanden frische Tribschneeeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies besonders in den Niederschlagsgebieten vor allem in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

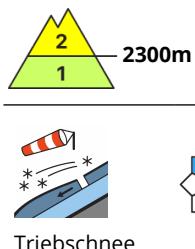
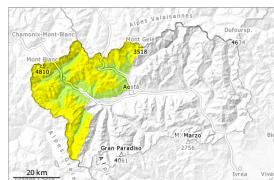
### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf einer Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee ist die Hauptgefahr, besonders entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourelengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2500 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

### Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Der Wind blies schwach. Der Neuschnee und das Schneegestöber von dieser Woche setzen sich allmählich ab und stabilisieren sich.

Sonnenhänge: Die Schneeooberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

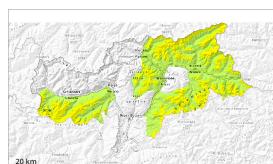
Der Wind bläst schwach. Klare Nacht: Die Schneeooberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab  
am Montag, den 03.03.2025



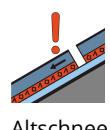
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Triebsschnee beachten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Zudem können vereinzelt Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vor allem an steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee der letzten Tage und die v.a. in Kammlagen vorhandenen, meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

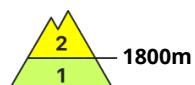


## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Neuschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Verbreitet Neuschnee.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

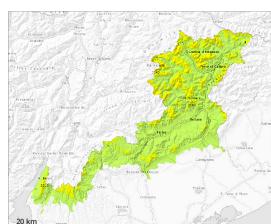
In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Leichte Erwärmung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



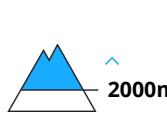
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 03.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachschichten im Altschnee können ausgelöst werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Dies vor allem in den Voralpen bei Sonneneinstrahlung.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Zudem können stellenweise Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Ostabhängen oberhalb von rund 2000 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

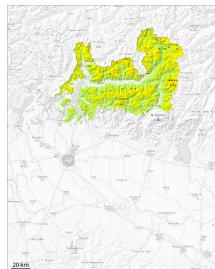
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Ostabhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee oberhalb von rund 2000 m.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

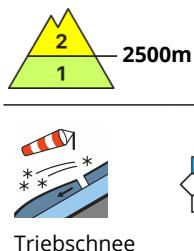
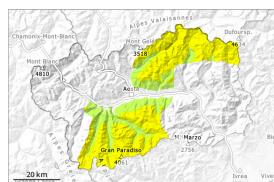
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche können oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen, v.a. an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebäude.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

### Tendenz

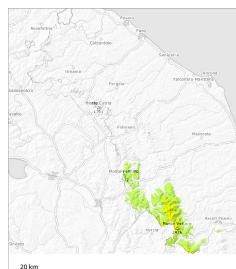
Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig. Der Wind bläst schwach.

Klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die

Wetterbedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 03.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

### Alter Triebsschnee in hohen Lagen.

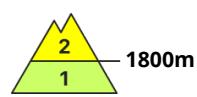
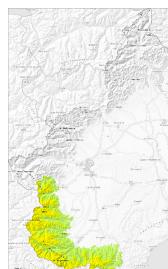
Oberhalb von rund 1800 m und an sehr steilen Hängen sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

### Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die neueren Triebsschneeeansammlungen sind in hohen Lagen vereinzelt störanfällig. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Etwas Neuschnee oberhalb von rund 1700 m.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 03.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee und die teils großen Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind im Tagesverlauf trockene Schneebrettlawinen möglich, auch recht große.

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

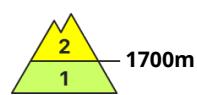
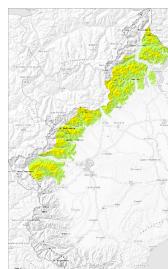
Seit gestern fielen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen.,



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

**Neu- und Triebsschnee von gestern bilden die Hauptgefahr.**

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einige mittlere spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

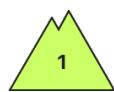
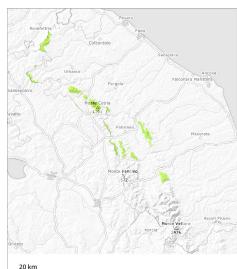
### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit gestern fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen. In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

**Neuschnee in hohen Lagen.**

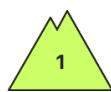
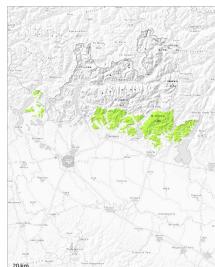
Kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

## Schneedecke

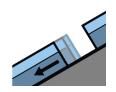
In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. Etwas Neuschnee in hohen Lagen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 03.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

**Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.**

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

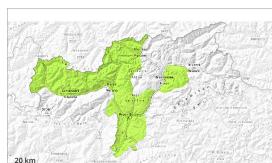
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 03.03.2025



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

**Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.**

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen von wenig zu viel Schnee sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe. Sie sind eher selten und gut zu erkennen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

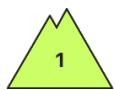
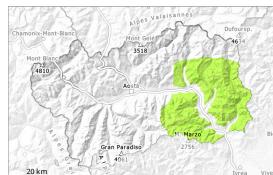
Steile Sonnenhänge, hohe Lagen: Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

## Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 03.03.2025

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge.

Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

